



Textliche Festsetzungen
 Talseitig kann ein weiteres Geschöß zugelassen werden.

Kennzeichnung:
 Sämtliche Flächen im Verfahrensgebiet liegen im Einflußbereich des Untertagebergbaus.

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestandsangaben vom Januar 1974

- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Höhenlinien
- Straßenbahngleisachse

Nachrichtliche Übernahmen

- Grenze der Verbandsgrünfläche
- Grenze des Landschaftsschutzgebietes
- Festgesetzte Begrenzungslinie (z.B. Bundesstraße)
- Belastungsfläche

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Abgrenzungslinien
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Art und Maß der baulichen Nutzung

- WS Wohnbaufläche Kleinsiedlungsgebiet
- WR reines Wohngebiet
- WA allgemeines Wohngebiet
- MD Gemischte Baufläche Dorfgebiet
- MI Mischgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbliche Baufläche Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SW Sonderbaufläche Wochenendausbaubereich
- SO Sondergebiet

Bauweise

- offene Bauweise
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- geschlossene Bauweise
- Baugrundstück für den Gemeinbedarf
- Flächen für Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen

- Öffentliche Wegflächen
- Belastungsflächen
- Öffentliche Parkflächen
- Stellplatz
- Gemeinschaftsstellplatz
- Gemeinschaftsgarage
- Garage
- Grünflächen
- Ein- bzw. Ausfahrt

Sonstige Signaturen

- Straßenachse
- Polygone
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung z. B. Tiefgarage

Rechtsgrundlagen:

§§ 12, 21 ff des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1207), Flächennutzungsverordnung vom 19.10.1965 (BGBl. I S. 21), § 4 Dritte Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.10.1970 (GV. NW. 1970 S. 296), § 103 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV. NW. S. 96).

Bebauungsplan 3/74

Isinger Feld, III. Änderung

Bereich: Meistersingerstraße / Beckmesserstraße

Blatt **Stadt Essen**

Gemarkung **Leithe**

Flur **21**

Maßstab: **1:1000**

| | | |
|-------------|-----|-----|
| Blattschema | 573 | 577 |
| | 572 | 576 |

Der Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt (siehe Blattschema), dem Text und dem Grundstücksverzeichnis. Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen baukundlich.

Essen, den **26. Februar 1974**
 Der Oberstadtdirektor

Für die **starbäuliche Planung:**

Baudezernat: *[Signature]*
 Stadtplanungsamt: *[Signature]*
 Essen, den **27. Februar 1974**
 Der Oberstadtdirektor

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster, die kartographische Darstellung sowie die geometrische Festlegung und Darstellung der neu städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Essen, den **26. Februar 1974**
 Der Oberstadtdirektor

Dieser Planentwurf gehört zum Beschluß des Rates der Stadt vom **27. Februar 1974**, nach welchem der Plan als **Satzung** aufgestellt und zu diesem Zweck ausgeteilt werden soll.

Essen, den **28. Februar 1974**
 Der Oberstadtdirektor

Dieser Planentwurf und die Begründung haben gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom **8. April 1974** bis **13. Mai 1974** öffentlich ausgestellt.

Essen, den **14. Mai 1974**
 Der Oberstadtdirektor

Dieser Bebauungsplan gehört zum Beschluß des Rates der Stadt vom **27. November 1974**, durch den der Plan-einschließlich der blau eingetragenen Änderungen - als **Satzung** beschlossen worden ist.

Essen, den **28. November 1974**
 Der Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Veräußerung vom **12. Februar 1975** als **Änderung** des Bebauungsplans **3/74** genehmigt worden.

Essen, den **27. Februar 1975**
 Landesminister Ruff

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Essen vom **23. Mai 1975** bekanntgemacht worden.

Essen, den **27. November 1973**
 Der Oberstadtdirektor

Dieser Plan hat dem Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vorgelegen.

Die Zustimmung und die gutachtliche Äußerung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Essen vom **23. April 1975** bekanntgemacht worden.

Essen, den **25. April 1975**
 Der Oberbürgermeister